Zweckverband zur Abwasserbeseitigung der Fuchstalgemeinden

Beschlussvorlage 02/2022/0069

Sachgebiet	Sachbearbeiter Verwaltungsrat Herr Hartmann		Aktenzeichen 0472-44594
Amtsleitung/Bürgermeister			
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Verbandsversammlung	12.07.2022	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Geografisches Informationssystem (GIS) - Umstellung von Geomedia auf die Nutzung des RIWA GIS-Zentrums

Anlagen:

2022-06-13_Angebot320648_NutzungRGZ_Dienstleistungen

2022-06-15_Konfigurationsblatt_320645_NutzungRGZ-Software

AKDB Preisangebot 637913095394906529

ZVB RIWA

LB 135077 RGZ PLUS 2021 08

LB 135085 Datenpflegepaket Geobasis- und Fachdienstdaten RGZ-TERA 2022 04

LB Modul Bauantragsverwaltung BauAV 2021 01

LB_Modul_Bäume_2021_01

LB Modul Bebauungsplan B-Pläne 2021 01

LB Modul Fernwärme 2022 01

LB Modul Friedhof 2021 01

LB Modul Grundstücksverträge Dienstbarkeiten 2021 01

LB Modul Höhenfestpunkte 2021 01

LB_Modul_Kanal-Kanal-Autor_Barthauer_2021_01

LB Modul Ökokonto 2021 12

LB Modul Straßen-Bestandsverzeichnis 2021 01

LB Modul Verkehr 2021 01

LB_Modul_Vermietung-Verpachtung_2021 01

LB Modul Wasser Wasser-Autor Wasser-Edit 2021 01

Sachverhalt:

Gemäß Verbandssatzung betreibt der Zweckverband zur Abwasserbeseitigung der Fuchstalgemeinden für die Verwaltungen der Verwaltungsgemeinschaft Fuchstal und der Gemeinde Denklingen ein geografisches Informationssystem (GIS). Dieses dient der Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation räumlicher Daten (vgl. auch beiliegend dokumentierte Module). Hierfür ist zurzeit die Software "Geomedia" im Einsatz, die sich auf einem Server im Rechenzentrum befindet, auf den die beiden Verwaltungen zugreifen können.

Mit Email vom 04.04.2022 beantragte Herr Karg, Gemeinschaftsvorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Fuchstal, unter Vorlage eines Angebots den Umstieg von Geomedia auf die Nutzung des RIWA GIS-Zentrums. Der Antrag wurde damit begründet, dass RIWA wesentlich leichter zu handhaben sei.

Daraufhin fanden mehrere Gespräche statt, die im beiliegenden Angebot mündeten. Es sind alle Module enthalten, die zumindest einer der beiden Verwaltungen im Einsatz haben wollen. Vor allem sind auch fast alle Module notwendig, um den bisherigen großen Datenbestand annähernd vollständig übernehmen zu können.

Vorschlag zum Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass die diesem Beschlussvorschlag beiliegenden Angebote vollumfänglich anzunehmen sind. Die Verbandsversammlung nimmt zur Kenntnis, dass erfahrungsgemäß Kostenerhöhungen aufgrund des Umfanges und der Komplexität der Übernahme des Datenbestandes nicht auszuschließen sind.